

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gen über den Jordan / vñnd  
 wandten du: das gantz Bi-  
 chron / vñnd kamen ins La-  
 ger. Joab aber wandt sich  
 von Abner / vñnd versammel-  
 te das ganze völd. Vñ es sei-  
 teten an den tnedten Da-  
 vids neunzehn Mann / vñ  
 Mahel. Aber die knechte  
 David hatten geschlägt vñ  
 die hundert Ben Jamin vñ die Män-  
 ner Abners / die drei hundert  
 vñnd sechs zig Mann waren  
 tod blieben. Vñ sie huben  
 Mahel auff / vñnd begruben  
 ihn in seines Vatters grab  
 zu Bethlehem / vñnd Joab  
 mit seinen Männern gieng  
 vñnd die ganze nacht / das  
 ihnen das lichts anbrach zu  
 Hebron.

**Cap. III.** Abner sellet zu Da-  
 vid, vñnd wurd von Joab  
 erschochen.

**V**nd es war ein langer  
 Streit zwisch dem haufe  
 Saul vñnd dem haufe Da-  
 vid. David aber gieng vñnd  
 nam zu vñnd das haufe Saul  
 gieng vñnd nam abe. Vñnd es  
 wurden David Kinder ge-  
 born zu Hebron / sein Erste  
 gebornen Sohn Imnon von  
 Ahinoam der Iesreelitin.  
 Der andere Hiseai von Abi-  
 gai Nabals Weib des Cha-  
 meliten Der dritte / Abi-  
 som der Sohn Maacha der  
 tochter Ithamai des Königs  
 zu Gethur. Der vierdie / Abdo-  
 nia der Sohn Hagith. Der  
 fünfte / Saphai der Sohn  
 Abital. Der sechs / Iethra-  
 am / von Gala dem Weibe  
 David. Dese sind David ge-  
 born zu Hebron. Als nun  
 der Streit war zwischen dem  
 haufe Saul / vñnd dem haufe

David / sterdet Abner das  
 haufe Saul. Vñ Saul hatte  
 ein Knecht / die hieß Ni-  
 ra / eine tochter Nia. Vñnd  
 Isobeth sprach zu Abner:  
 Warum schleffest du bey mei-  
 nes Vatters Knecht? Da  
 ward Abner sehr zornig  
 über diese wort Isobeth / vñnd  
 sprach: Bin ich denn ein  
 hundstoppf / der ich wider  
 Juda / an dem haufe Saul  
 deines Vatters / vñnd an sei-  
 nen Brüdern vñnd freunden  
 Barmherzigkeit thu? Vñnd  
 hab dich nit in Davids hân-  
 de gegeben / vñnd du rechenest  
 heute mir eine missthat zu  
 weis ein Weib? Gott thu Ab-  
 ner dieß vñnd das / weis ich nit  
 thu / wie der Herr David ge-  
 schworen hat. Das das Kö-  
 nigreich vom haufe Saul  
 genommen werde / vñnd der  
 stul David außgerichtet  
 werde über Israel vñnd Juda  
 von Dan bis gen Ber Seba.  
 Da tondet er fürder im teilt  
 wort mehr antworten / so  
 fordt er sich für ihm. Vñnd  
 Abner sandte Koren zu Da-  
 vid für sich / vñnd lief im sa-  
 gen: Was ist das land? Vñnd  
 sprach: Nach deinen hand  
 mit mir / siehe meine hand  
 soll mit dir sein / das ich zu  
 dir tere das ganze Israel.  
 Er sprach: Wel / Ich will  
 einen Bund mit dir ma-  
 chen. Aber eins bitte ich von  
 dir / das du mein Augensicht  
 nit sehest / du bringest denn  
 zuvor zu mir Nidal-  
 Saus tochter / wenn du  
 kommest mein Angesicht zu  
 sehen. Auch sandte David  
 Botten zu Isobeth dem  
 Sohn Saul / vñnd ließ ihm  
 sagen.

sagen: Gib mir mein Weib  
 Michal / die ich mir ver-  
 trauet hab mit hundert  
 Vorhäuten der Philister.  
 Iosabeth sandte hin / vnd 15  
 ließ sie nehmen von dem  
 Mann patthiel dem Sohn  
 Laïs. Vnd ihe Mann gieng 16  
 mit ihr / vnd weinet hunder  
 ihr / bis gen Bahurim. Da  
 sprach Abner zu ihm: Gere  
 vnd vnd gehe hin. Vnd  
 er kehret umb. Vnd Abner 17  
 hatte eine rede mit den El-  
 testen in Israel / vñ sprach:  
 Ir habi vor hin lengst nach  
 David getrachtet / dz er Kö-  
 nig were über euch. So 18  
 thut's nun. Denn der Herr  
 hat von David gesagt: Ich  
 will mein Volk Israel er-  
 retten durch die hand Da-  
 uid meines Knechts von  
 der Philister hand / vñ von  
 aller irex feinde hand. Vnd 19  
 zedet Abner für den ohren  
 BenJamin. Vñ gieng auch  
 hin / zu reden für den ohren  
 David zu Hebron / alles wj  
 Israel vñ dem gangen hause  
 BenJamin wol gefel. Da zo-  
 nu Abner gen Hebron zu  
 David kam / vnd mit ihm  
 zweinzig Mann / macht ih-  
 nen David ein Mahl. Vnd 21  
 Abner sprach zu David: ich  
 will mich anmachen / vñnd  
 hingehen / das ich das ganz  
 Israel zu meinem Herrn  
 dem König samte / vñ dz sie  
 einen bund mit dir madt /  
 auff dz du König sehest / wie  
 es deine Seele begehrt. Al-  
 so ließ David Abner von  
 sich / dz er hingitge mit frie-  
 den. Vnd sie / die Knechte 22  
 David vñ Joab kamen von  
 den Kriegerleuff / vñ brach-

ten mit sich einen grossen  
 Raub. Abner aber war ni  
 nit bey David zu Hebron /  
 sondern er hatte in von sich  
 gelassen / das er mit frieden  
 23 weggegangen war. Da aber  
 Joab vñnd das ganz e Heer  
 mit ihm war kommen / ward  
 im angelagt / dz Abner der  
 Sohn Ner zum Könige kom-  
 men war / vñnd er hies ihn  
 von sich gelassen / dz er mit  
 fride war weggegangen.  
 24 Da gieng Joab zum Könige  
 hinein / vnd sprach: Was  
 hastu gethan / esse Abner ist  
 zu dir kommen / warum hat  
 du in von dir gelassen / das  
 25 er ist weggegangen? Kñst  
 du Abner den Sohn Ner  
 nitz Deß / er ist kommen dich  
 zu ihker reden / das er etwa-  
 nete deinen afgang vñnd  
 ringang / vnderfahre alts  
 26 was du thust. Vnd da Joab  
 von David an gieng / sach  
 te er. Votten Abner nach  
 das sie ihn widerumb holte-  
 ter von Borhahira / vnd Da-  
 27 uid wußte nichts drum. Ma-  
 nun Abner wider gen He-  
 bron kam / führet ihn Joab  
 mitten vnter das Thor / dz  
 er heimlich mit ihm redet  
 vnd sprach in das ihst in den  
 Hauff / das er starb / vñnd  
 seines Bruders Abshels  
 28 Bluts willen. Da das Da-  
 uid hernach erfuhr / sprach  
 er: Ich bin vnßuldig / vñnd  
 mein Königreich für dem  
 HERRN ewiglich / an dem  
 Blut Abner des Sohns  
 29 Ner. Es falle aber auff den  
 Kopf Joab vñnd auff ganz  
 seines Vatters Hause / vñnd  
 müsse nicht auffhören im  
 Hause Joab / der ein Eiter  
 30 ist.



Zuf vnd Aufsz habe vnd  
am Stabe gehe vnd durchs  
Schwert falle vnd an Prof  
mangle. Also erwürgeten  
Joab vnd sein Bruder Abi  
sai Abner darumb das  
er iren Bruder Abiel ge  
tödt hatte im Streit zu Gi  
beon. David aber sprach zu  
Joab vnd allem Volck das  
mit ihm war: Zureisset eure  
Kleider / vnd gürtet Sädē  
vmb euß / vnd traget leide  
vmb Abner. Vnd der Kö  
nig gieng dem Sack nach.  
Wñ da sie Abner begruben  
zu Hebron / hub der König  
seine stimme auff vnd we  
net bey dem Grab Abner /  
vñ meinet auß alles Volck.  
Vnd der König flaget Ab  
ner vnd sprach: Abner ist  
nit gestorben wie ein / hor  
stirbt. Deine Hände sind  
nit gelunden / deine Füße  
sind nit in Fessel gefest / du  
bist gefallen wie man für  
bösen Buben sälet. Da be  
weinet ihn alles Volck noch  
mehr. Da nu alles Volck  
hinein kam mit David zu  
essen / da es noch hoch tag  
war / schwur David vñnd  
sprach: Gott shue mir dis  
vnd das / wo ich Brot oder  
etwas kostet / ehe die Sonne  
vnterchet. Wñ alles Volck  
erkanntes vnd gekel ihnen  
auch wol / alles guts wñ der  
König that / für den augen  
des ganzen Volcks. Vnd  
alles Volck vnd ganz Isra  
el merkten des Tages / das  
mit von Königes war / das  
Abner der Sohn Ner ge  
tödtet ward. Vnd der Kö  
nig sprach zu seinen kne  
chten: Wisset ihr nit / da auß

disen Tag / ein Christ vñnd  
grosser gefallen ist in Isra  
el? Ad aber bin noch zart  
vñnd ein gesalbter König.  
Aber die Männer die Kin  
der Zeruja sind mir ver  
driesslich / der Herr vergel  
te dem der böses thut nach  
seiner losheit.

Cap. 14. Isboseth wird von  
seinen eignen Leuten ge  
tödet.

- 1 Daber der Sohn Saul  
höret / das Abner zu  
Hebron todt wren / wurden  
seine Hände las / vnd ganz  
2 Israel erschrickt. Es waren  
aber zween Männer Haupte  
leute ider die Krieger / von  
ter dem Sohn Saul / einer  
hieß Baena / der ander Nes  
doh / Söhne Rimon des  
Perothiers / auß den Kin  
dern Ben Jamin / denn Nes  
roth ward auch vnter Ben  
3 Jamin gerechurt. Vnd die  
Perothier waren gekrohen  
gen Gethaim vñnd mochten  
daselbs Galtweisz / bis auff  
den hentzig tag. Auch hanc  
4 Jonathan der Sohn Saul  
einen Sohn / der war lahm  
an Füßens vñnd war fünf  
jar alt / da das gescheh von  
Saul vñnd Jonathan auß  
Teseck kam / vñnd seine Am  
me ihn auffhub vñnd kohen  
vñnd in dem sie eilete vñnd  
kohen / sel er vñnd ward hin  
dend / vñnd er hieß Merhi  
5 koth. So giengen nñ hin  
die Söhne Rimon / des Pe  
rothiers / Nedoh vñnd Ba  
na vñnd kamen zum Hauße  
Ieboseth / da der Tag an  
heisset war / vñ er lag auß  
seinem Lager im Mittage.  
6 Vñnd sie kamen ins Hauß  
X vij. Weizen